



Gemeinde Gaubitsch
2154 Gaubitsch 2, Bezirk Mistelbach
Tel. Nr. 02522/88380 Fax: Kl. 15
E-Mail: gemeinde@gemeinde-gaubitsch.at



Gaubitsch, am 09.7.2013

Werte Gemeindebürger!

Neueröffnung Arztpraxis für Allgemeinmedizin

Frau Dr. Manuela Angerer **eröffnet im Laufe der kommenden Woche (15.7. – 19. 7 2013)** ihre Arztpraxis für Allgemeinmedizin, traditionelle chinesische Medizin und Akkupunktur in Gaubitsch Nr. 131. Den genauen Eröffnungstag werden wir so bald dieser bekannt ist auf der Gemeindehomepage verlautbaren bzw. am Arzthaus und den Gemeindeanschlagtafeln kundmachen.

Ordinationszeiten: Montag – Mittwoch von 7.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag – nur Blutabnahme: 7.00 - 8.00 Uhr
Freitag 13.00 – 18.00 Uhr

Behandlungen nach der **traditionellen chinesischen Medizin und Akkupunktur nur gegen telefonische Vereinbarung außerhalb der angeführten Ordinationszeiten! Tel. Nr.: 0660/34 17 090.**

Ortsplan

Es freut mich Ihnen beiliegend den neuen Ortsplan der Gemeinde Gaubitsch übermitteln zu dürfen. Dieser Ortsplan wurde für alle Land um Laa Gemeinden zur Verteilung in die jeweiligen Haushalte der Region und für Touristen aufgelegt. Die Finanzierung erfolgte ausschließlich über Werbeeinschaltungen der auf den Ortsplänen der einzelnen Gemeinden angeführten Firmen. Diese Ortspläne wurden durch den Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes im Gerichtsbezirk Laa an die Firma GISDAT beauftragt.

Reinigung der Kanaleinlaufgitter und der Gehsteigkanten

Ich möchte Sie ersuchen, nach jedem Regen die Einlaufgitter vor Ihrem Haus, falls eines vorhanden ist, von angesammeltem Schmutz zu reinigen, um den Abfluss beim nächsten Regen zu gewährleisten. Dadurch wäre auch das Problem mit dem Spritzwasser, das möglicherweise bis an Ihre Fassade spritzen könnte, gelöst. Ich wäre Ihnen sehr dankbar, wenn Sie diese Einlaufgitter regelmäßig reinigen würden. Weiters möchte ich Sie ersuchen, den Graswuchs entlang der Gehsteigkanten zur Straße vor Ihren Grundstücken regelmäßig zu entfernen, um Asphalt Schäden am Straßenrand möglichst gering zu halten.

Ablagerungen von Bauschutt auf Güterwegen

Da immer wieder Ablagerungen von Bauschutt auf Güterwegen (siehe beiliegende Fotos) bemerkt werden, weise ich nochmals darauf hin, dass dies auf **Güterwegen** und in **Windschutzanlagen strengstens verboten ist**. Jede Ablagerung wird ab sofort bei der **Polizei** und bei der **Bezirkshauptmannschaft** angezeigt! Da die Personen, welche die derzeitigen Ablagerungen verursacht haben nicht bekannt sind, muss die Gemeinde die durch Bauschuttablagerungen verunreinigten Güterwege auf Kosten der Müllgebühren entfernen lassen.

Bauschutt kann in **kleinen Mengen** bei den **Übernahmen am Bauhof Gaubitsch** laut den am **12. Juli 2011 beschlossenen Gebührensätzen** von **€ 1,-** für jeden **Kübel bzw. € 5,- pro Scheibtruhe** abgegeben werden!

Alle **größeren Mengen Bauschutt (Autoanhänger, usw.) müssen** entweder bei der **Fa. Kober** in Stronsdorf, **Fa. Strabag** in Laa an der Thaya, oder bei der **Fa Winter** in Asparn entsorgt werden.

Grundsteuervorschreibungen

Wir möchten Sie nochmals darauf hinweisen, dass die Möglichkeit besteht, die **Grundsteuervorschreibungen per E-Mail** zu erhalten. Sie brauchen dazu nur ein kurzes E-Mail an folgende Adresse senden: grundsteuer.laa@aon.at.

Die zahlreiche Inanspruchnahme dieser E-Mail Zusendungen wäre für den Verband sehr wichtig, da dadurch hohe Portokosten eingespart werden könnten.

Hinweisschilder – keine Verschmutzung durch Hundekot

Die Gemeinde hat Hinweisschilder angeschafft, worauf zu sehen ist, dass Grünanlagen nicht mit Hundekot verschmutzt werden sollen. Diese werden an verschiedenen Standorten im Gemeindegebiet abwechselnd aufgestellt. Das Rasenmähen an durch Hundekot verschmutzten Grünanlagen ist für Personen, die Rasenmäharbeiten durchführen, klarerweise sehr unangenehm. Ich bitte Sie, dass Sie Ihre Haustiere (Hunde) anweisen, außerhalb des Ortsgebietes ihr Geschäft zu verrichten.

Blackout – „stell dir vor, es geht das Licht aus“...eine Information des NÖ Zivilschutzverbandes

Blackout ist die Bezeichnung für einen längeren andauernden überregionalen Stromausfall. Ursachen können extreme Wettererscheinungen, technische Gebrechen oder auch menschliches Fehlverhalten sein. Sabotage oder terroristische Übergriffe können nicht ausgeschlossen werden.

2012 fand der größte Stromausfall in der Geschichte der Menschheit statt. In Indien kam es am 31. Juli zu einer Überlastung des Stromnetzes und 300 Millionen Menschen hatten mehrere Stunden keinen Strom. Im September 2003 kam es in Italien aufgrund eines Kurzschlusses zu einem Blackout und 56 Millionen Menschen waren 12 Stunden lang ohne Strom.

Dieser Frage ging der NÖ Zivilschutzverband in seinem neuesten **Ratgeber „BLACKOUT“** fundamentiert und gut recherchiert nach. „Wir sind zuerst der Sache auf den Grund gegangen. Was alles funktioniert mit Strom? Und man muss zugehen – unser gesamtes modernes Leben basiert auf Elektrizität. Kein Handy, kein Computer, keine Zapfsäule, kein Geldautomat – die ohne Strom funktionsfähig wären“, berichtet der Präsident des NÖ Zivilschutzverbandes, LAbg. Ing. Johann Hofbauer. Durch die Unterstützung von EVN, dem Land NÖ, A1 Telekom, SPAR AG, dem ORF und vielen anderen mehr ist es gelungen, fundiertes Hintergrundwissen zusammenzutragen und so auch Lösungen für den Fall des Stromausfalls auszuarbeiten. Gemeinsam mit dem AKU Team Niederösterreich wurde eine psychologische Reise durch ein fiktives Blackout erstellt. Checklisten helfen, die Logistik des eigenen Haushalts zu hinterfragen und Alternativen zu finden.

Der BLACKOUT Ratgeber aus des NÖ Zivilschutzverbades ist gratis unter noezsv@noezsv.at oder 02272/61820 beim Niederösterreichischen Zivilschutzverband erhältlich.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Urlaub und eine gute Ernte.

Bgm. Alois Mareiner